

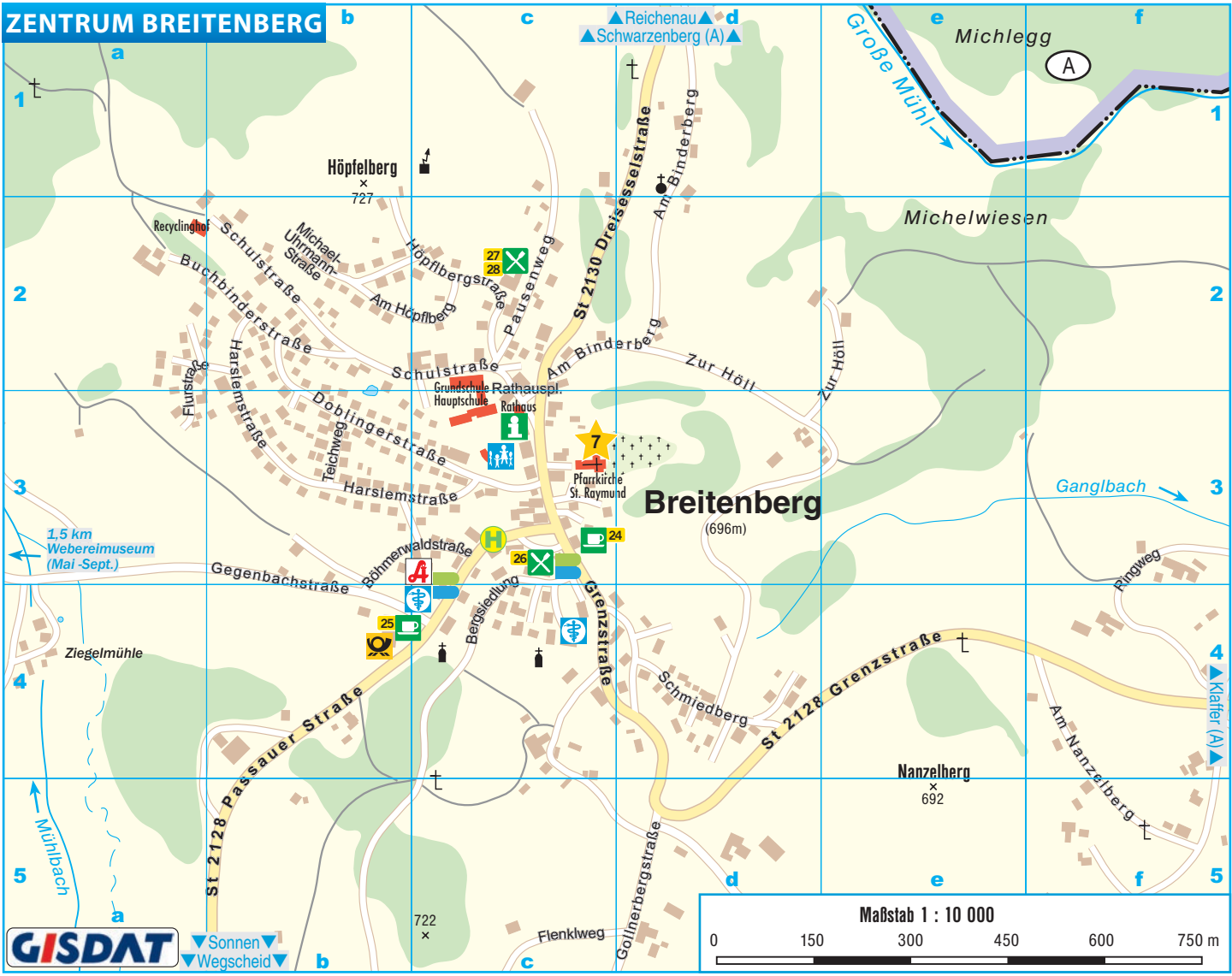


**Tourismusbüro Wegscheid**
Marktstr. 1, 94110 Wegscheid
+49 (0) 8592/888-0
+49 (0) 8592/888-40
info@wegscheid.de
http://www.wegscheid.de/

**Zahlen und Fakten:** (Stand: 31.12.2016)

Fläche	80,68 km²
Einwohner	5.453
Seehöhe	718 m



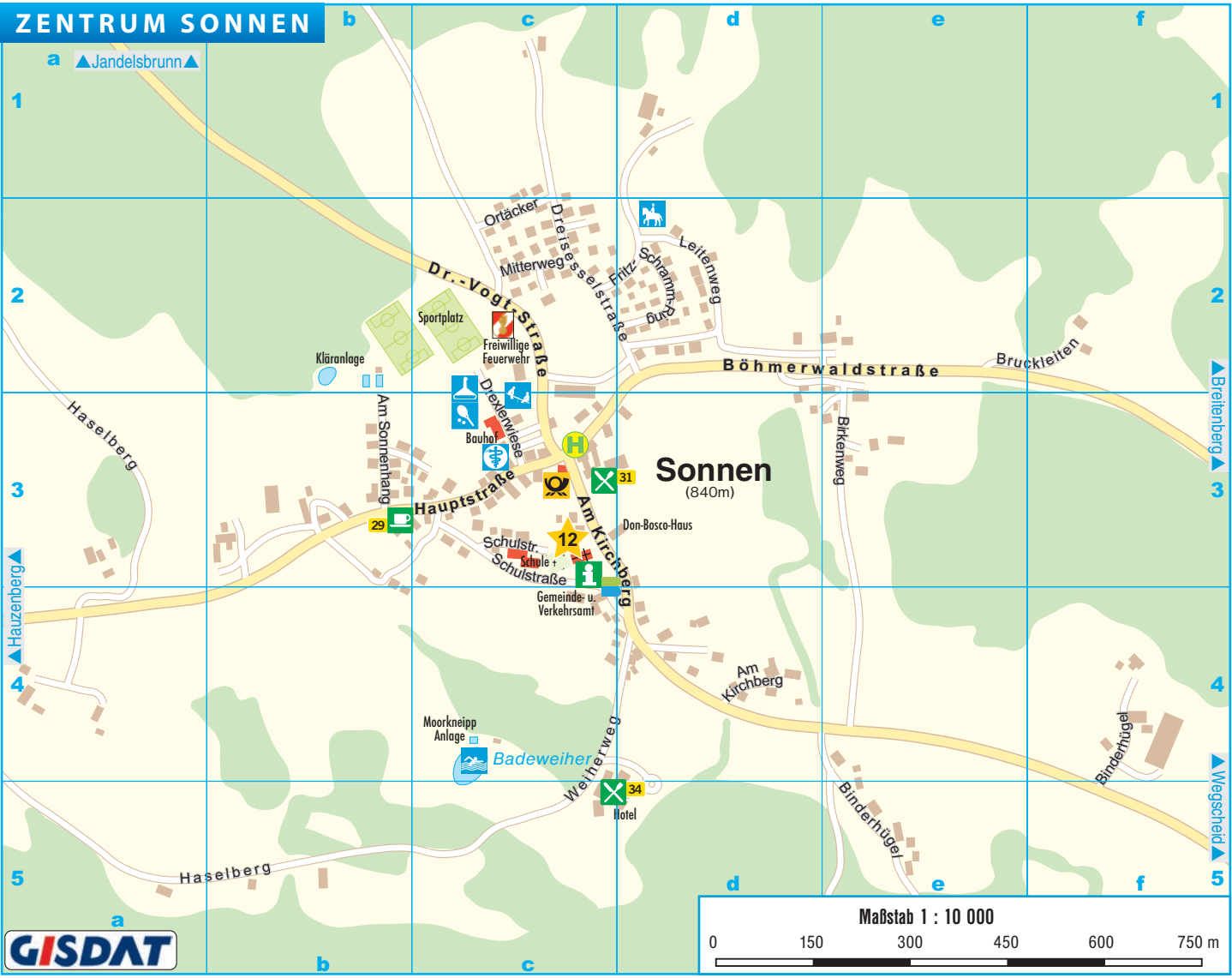


**Tourismusbüro Breitenberg**
Rathausplatz 3, 94139 Breitenberg
+49 (0) 8584/96180
+49 (0) 8584/961826
info@breitenberg.de
www.breitenberg.de

**Zahlen und Fakten:** (Stand 2018)

Fläche	29,87 km²
Einwohner	ca. 2.300
Seehöhe	695 m





**Tourist-Information Sonnen**
Schulstraße 2, 94164 Sonnen
+49 (0) 8584/96199-0
+49 (0) 8584/96199-9
info@gemeinde-sonnen.de
www.gemeinde-sonnen.de

**Zahlen und Fakten:** (Stand 2018)

Fläche	16,48 km²
Einwohner	1.500
Seehöhe	840 m



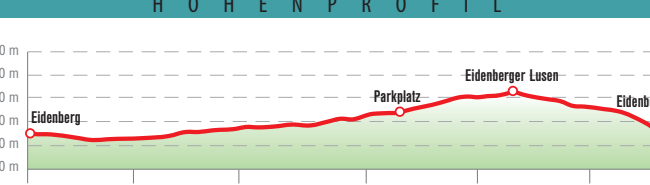


W1 Bärnlochweg



Ausgangspunkt: Parkplatz Eidenberg oder Parkplatz zwischen Hartmannsreuth und Monigotssd
Streckenlänge: 6,5 km
Gehzeit: 2 ½ Stunden
Markierung: 1
Charakteristik: Romantischer Rundweg, der sowohl rechts, als auch links begehbar und ausgeschildert ist; mit herrlicher Aussicht am Eidengerger Lusen.
Wegbeschaffenheit: 100 % Naturboden

Der beidseitig beschlittene Rundwanderweg beginnt entweder am Parkplatz in Eidenberg oder am Parkplatz am Waldrand zwischen Hartmannsreuth und Monigotssd. Wir starten in Eidenberg. Der Weg führt vor der Dorkapelle nach links zum Bärnloch und dann am romantischen Uferweg des wild rauschenden Osterbachs entlang, der auch die Grenze zu unserem Nachbarland Österreich bildet. Schafteufen erläutern die Reste der Sägewerke. Entlang durch einen Auwald erreichen wir den Weiher Monigotssd. Von hier sind es noch 300 m zur zweiten Startmöglichkeit am Parkplatz am Waldrand zwischen Hartmannsreuth und Monigotssd. Der Wanderweg führt zur 1971 von der freiwilligen Feuerwehr Eidenberg errichteten Waldkapelle. Anstieg zum Aussichtspunkt des 733 m hohen Gipfels des Eidengerger Lusen. Herrliche Aussicht auf Wegscheid und den Rannastausee. An der Waldkapelle vorbei schlängelt sich der gut begehbare Weg durch den Hochwald zur Ortschaft Eidenberg.

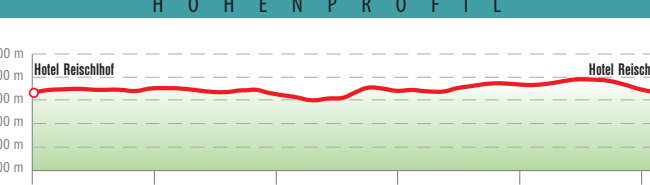


W1 Jagaweg



Ausgangspunkt: Sperlbrunn 7, Parkplatz Hotel Reichshof
Streckenlänge: 5,2 km
Gehzeit: ca. 1 ½ Stunden
Markierung: 11
Charakteristik: Wunderschöner Rundweg, der sowohl rechts, als auch links begehbar und ausgeschildert ist; mit Panoramablick auf der Sperlhöhe.
Wegbeschaffenheit: 40 % Asphalt, 10 % Schotter, 50 % Naturboden

Der Weg beginnt in Sperlbrunn beim Parkplatz Hotel Reichshof und führt zunächst auf einer Teerstraße in westliche Richtung, der dann in einen Waldweg übergeht. Beim Verlassen des Waldes kommen wir auf eine offene Wiesenfläche, wo wir dem Weg nach rechts zu einer Abzweigung folgen und dann nach rechts in Richtung der Ortschaft Kleinrathberg gehen. Vor der Kreisstraße zweigt der Weg nach links ab. Nach 200 m steigt der Weg an, führt wieder durch den Wald, in dem sich ein aufgelassener Steinbruch befindet. Nach dem Verlassen des Waldes kommen wir auf eine geteerte Straße, auf der wir zunächst in östliche und dann in nördliche Richtung wandern, bis zu einer Kreuzung, wo wir uns links halten. Wir erreichen die „Sperlhöhe“, wo wir bei einer Sitzgruppe eine Rast einlegen und den herrlichen Panoramablick bis in die Alpen auf uns wirken lassen. Nach einem kurzen Stück Straße verlassen wir diese nach links und biegen nach 200 m rechts in den Wald ab, den wir erst kurz vor unserem Ausgangspunkt wieder verlassen.



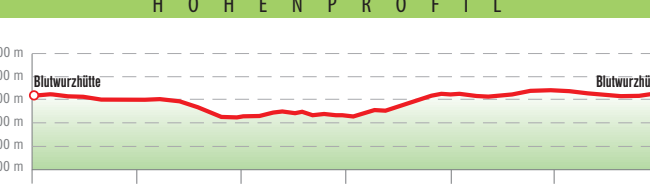


B1 Schaukelweg



Ausgangspunkt: Nordisches Zentrum Jägerbild-Blutwurzhiitte
Streckenlänge: 6,1 km
Gehzeit: ca. 1 ½ Stunden
Markierung: „Schaukelweg“
Charakteristik: Für Kinderwagen geeignet
Wegbeschaffenheit: Überwiegend asphaltierte Nebenstraßen

Überwiegend auf asphaltierten Nebenstraßen mit sehr wenig Verkehr verlaufend, ist der Breitenberger Schaukelweg auch einfach mit Kinderwagen befahrbar. Ausgestattet mit insgesamt 18 verschiedenen originellen und fantasievollen Schaukeln finden sich entlang des Schaukelweges idyllische Rastplätze, von denen man die herrliche Aussicht ins Mühlviertel und den Böhmerwald genießen kann. Auf keinen Fall sollte man sich die Beschäftigung des Steinbruchs und die Ausstellung im Granitwerk Essl entgehen lassen (direkt am Schaukelweg). Wer entlang des Weges Hunger und Durst verspürt, findet in der unmittelbaren Umgebung am Weg gelegenen „Blutwurzhiitte“ eine kinderfreundliche Einkaufsmöglichkeit.



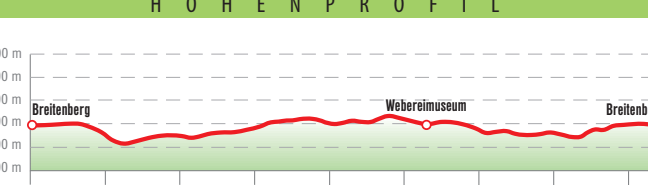


B10 Weberweg



Ausgangspunkt: Ortsmitte (Infopunkt Raiffeisenbank)
Streckenlänge: 8,5 km
Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden
Markierung: Weberweg
Charakteristik: Abwechslungsreicher und soniger Rundweg
Wegbeschaffenheit: überwiegend asphaltiert

Dieser Weg führt parallel zum „Witkosteig“ über einen Feld- u. Waldweg zur „Hammerschmiede“. Dann auf der Dreiseesselstraße links bis zur Einmündung „Ungrasteig“. Vorbei an einem alten Holzhaus, weiter auf der wenig befahrenen Gemeindefeldstraße bis zur Abzweigung „Burgstallberg“. Die Straße berauft durch einen Wald in eine herrliche Aussichtslage, vorbei an Wegkreuzen und Bauernhöfen. Nach der Einmündung in die Kreisstraße führt der Weg nach ca. 200 m in den Wald und zum Webermuseum. Dann über Feld und Wiesen bis zur Einmündung „Kreisslingweg“, nach rechts bis zur nächsten Einmündung, von hier nach links der Markierung folgend, wieder rechts auf einem Feldweg, der zur Einmündung „Ungrasteigstraße“ führt. Auf dieser Gemeindefeldstraße nach einer erneuten Abzweigung rechts, an einem Bauernhof vorbei, auf einem Feld- u. Waldweg zurück.



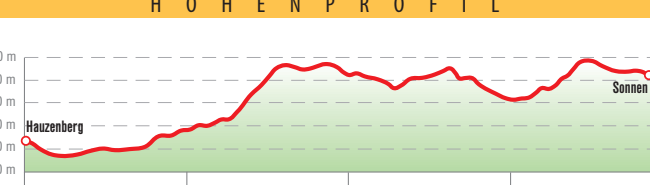


GR Granit-Erlebniswanderweg



Ausgangspunkt: Am Rathaus neben der Kirche in Sonnen
Streckenlänge: 20 km
Gehzeit: 6 ½ Stunden
Markierung: Markierungsschilder und Infotafeln
Charakteristik: Der Graniterlebniswanderweg bietet Anregungen für alle Sinne. Aufgrund der Streckenlänge sind gute Kondition und Ausdauer erforderlich.
Wegbeschaffenheit: 75% Asphalt, 25 % Feldwege

Wer mit offenen Augen durch unsere Dörfer und die Landschaft geht, dem wird Granit in vielen verschiedenen Bearbeitungsformen begegnen: Straßenbeläge, Bordsteine, Tür- und Fenstergerichte, Märlar, Wassertröge und sogar ganze Häuser, Kapellen und Kirchen sind aus dem grauen Stein errichtet. Wer sich auf die Granit-Spuren zwischen Sonnen und Hauzenberg begibt, wird Steinbrüche finden, in denen die Granitgewinnung noch auf vollen Touren läuft und andere, die wieder der Natur überlassen und renaturiert wurden. Richtige Kleinode sind darin entstanden, die vielen zum Teil seltenen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum bieten. Schattige Wälder, sonnige Wiesen und lauschige Lichtungen begleiten den Weg und bieten Erholung und Genuss pur. Busverbindung von Hauzenberg nach Sonnen laut Fahrplan möglich.



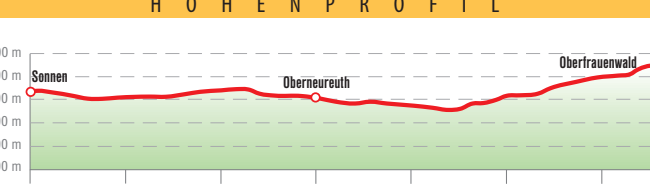


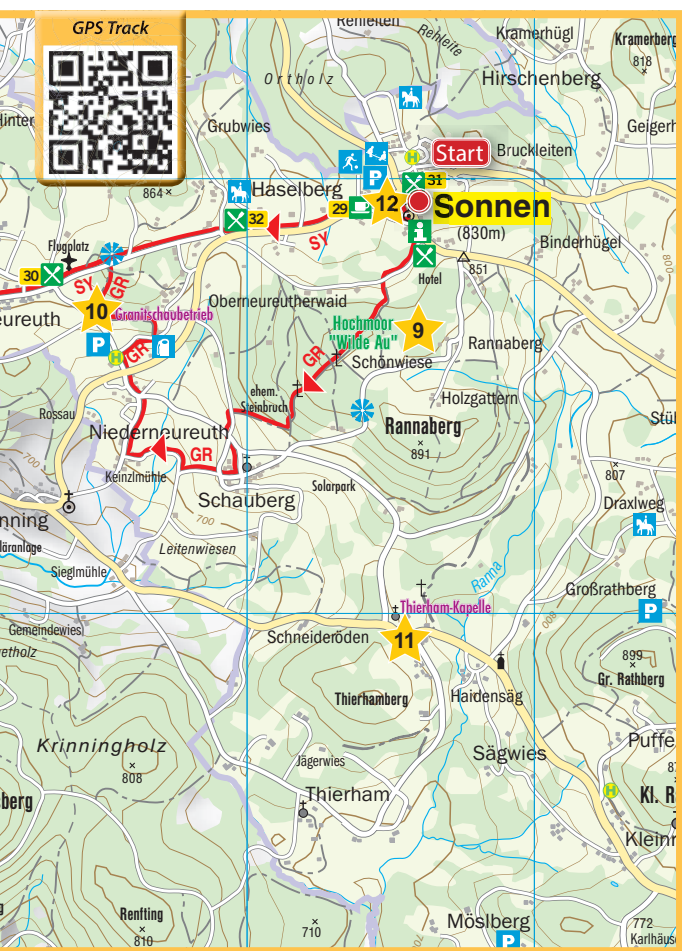
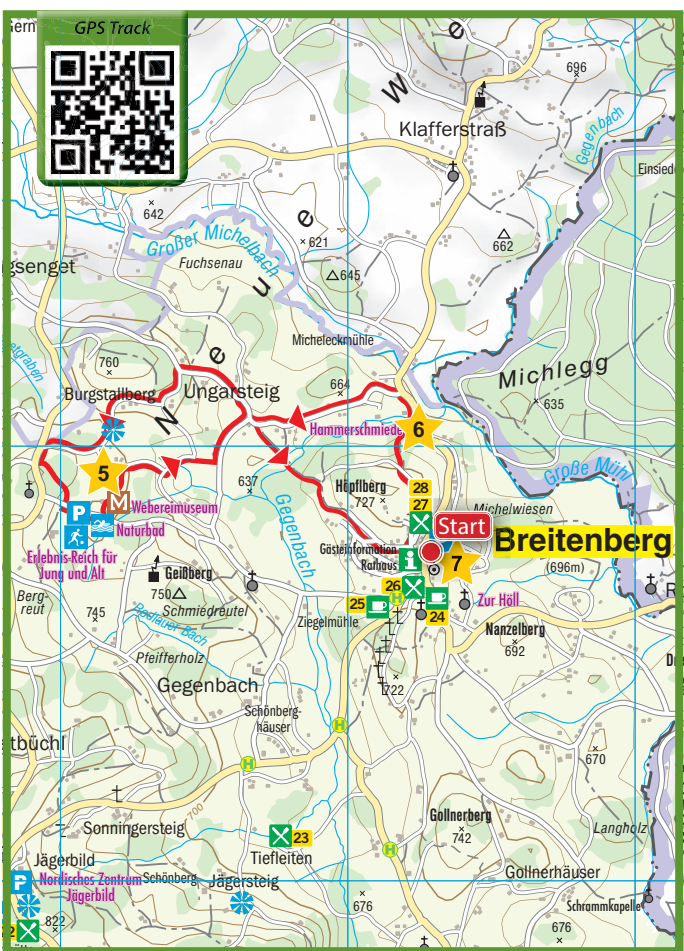
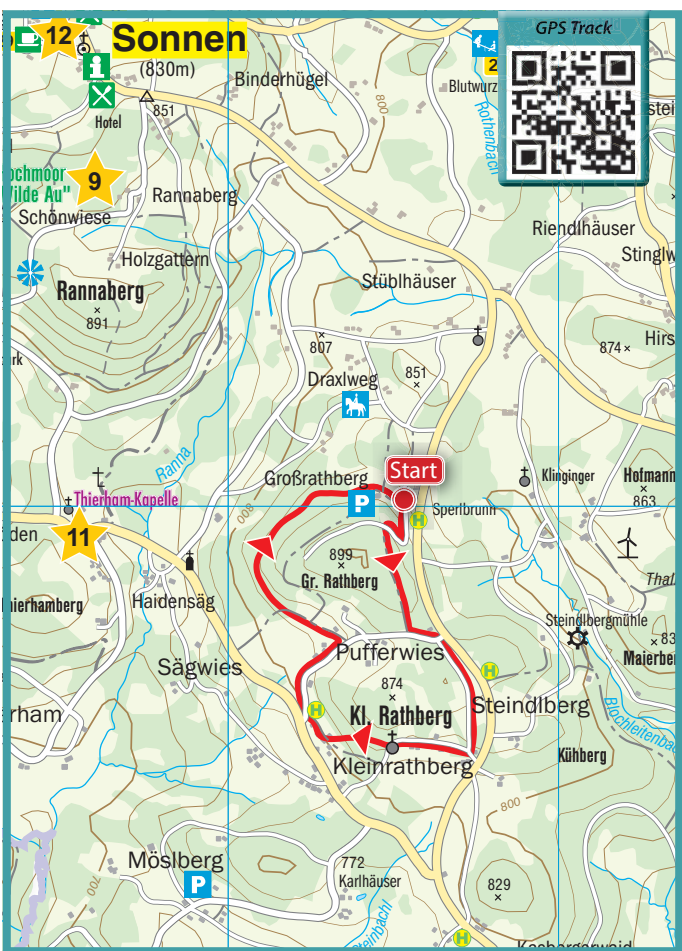
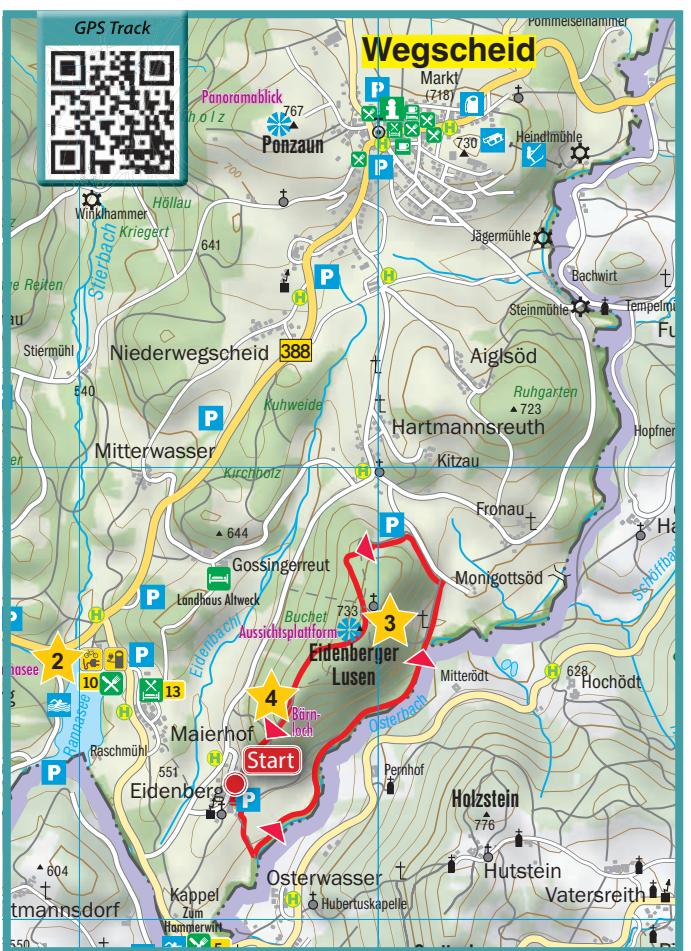
SY Sonnensystem-Wanderweg



Ausgangspunkt: Am Rathaus neben der Kirche in Sonnen
Streckenlänge: 6,8 km
Gehzeit: 2 Stunden
Markierung: Gelbe Sonne auf blauem Hintergrund
Charakteristik: Die lehrreiche Wanderung soll die Gesundheit fördern und die Schönheit unserer Heimat auf dem Planeten Erde aufzeigen.
Wegbeschaffenheit: 60 % Asphalt, 40 % Feldwege

Vom Namen Sonnen ausgehend, ist diese Nebenstrecke des Goldsteigwanderweges als erweiterbares Sonnensystemmodell entstanden. Es soll ein Gefühl für die gigantischen Dimensionen unseres Sonnensystems vermitteln. Die riesigen Entfernungen und Größenunterschiede zwischen der Sonne und ihren Planeten sind im Maßstab 1 : 1 Milliarde in einer überschaubaren Wegstrecke dargestellt. Sowohl bei den Entfernungen als auch bei den Durchmessern entspricht 1 Millimeter im Modell 1000 Kilometer (Sonnen – Paris) in der Wirklichkeit. Dem Wanderer wird die Vorstellung der Entfernungen dadurch erleichtert, dass sich die Planetenmodelle und Infotafeln entlang des langgestreckten Geh- und Radweges Sonnen nach Haselberg und in der gleichen Richtung weiter über Oberneureuth nach Oberfranken befinden.





**Aussichtsturm Friedrichsberg**
Das Wegscheider Land liegt dem Friedrichsberg mit 930 m gegenüber zu Füßen. Es ist der höchste Punkt im Landkreis Passau. Verschiedene Wanderwege führen direkt zum Friedrichsberg oder über die Ortschaft Thalberg. Dort gibt es eine schöne neoromanische Kirche zum Verweilen ein. Von Thalberg aus haben Sie zwei Möglichkeiten zum Aussichtsturm zu gelangen, a) über den Panoramaweg oder b) Richtung Koblitz über die Jostplatte. Nach dem kurzen, jedoch steilen Aufstieg werden Sie für die Anstrengung mit einem Panoramablick in die Bayerwaldberge, in den Böhmerwald, ins Mühlviertel und bei Föhnwinden bis zur Alpenkette, belohnt werden.
Thalberg/Wegscheid
Kontakt: Tourist-Information Wegscheid, Marktstr. 1, 94110 Wegscheid
08592/888 0
www.wegscheid.de

**Rannasee**
Zu einer erfrischenden Abkühlung lädt die Rannasee, der größte Badesee im Bayerischen Wald, an strahlenden Sonnentagen ein. Treibbootfahren, Wasserskilaufen, Kinderspielfeld, Beachvolleyballplatz, Angeln oder einfach nur Sonne tanken auf der weitläufigen Liegewiese. Oder wie wäre es mit einem Spaziergang über den gold-grünen Blätterteppich, der sich im Herbst entlang des Seeflusses erstreckt?
Rannasee/Wegscheid
Kontakt: Tourist-Information Wegscheid, Marktstr. 1, 94110 Wegscheid
08592/888 0
www.wegscheid.de

**Eidenberger Lusen**
Der Anstieg zum 733 m hohen Gipfel des Eidenberger Lusen führt an einer Waldkapelle vorbei. Bevor Sie den Gipfel erklimmen schauen Sie sich den Kletterfelsen auf der Rastbocke an, da kommt bei manchen Kletterer Hochgefühl. Entlang auf dem Gipfel angekommen genießen Sie eine herrliche Aussicht auf Wegscheid und den Rannastausee. Richtungstafeln zeigen Ihnen die Orte in der Ferne an.
Eidenberg/Wegscheid
Kontakt: Tourist-Information Wegscheid, Marktstr. 1, 94110 Wegscheid
08592/888 0
www.wegscheid.de

**Bärnloch**
Das Bärnloch hat seinen Namen nicht von Bären erhalten, die die Höhlen haufen. Es ist eine Flurbezeichnung. Inmitten des Baches liegt der Felsen, der in früheren Zeiten am Ostabhang eines von drei Sägewerken betrieb. Der beliebteste Wanderweg führt am wild rauschenden Osterbach, der die Grenze zu Österreich bildet, entlang.
Eidenberg/Wegscheid
Kontakt: Tourist-Information Wegscheid, Marktstr. 1, 94110 Wegscheid
08592/888 0
www.wegscheid.de

**Webereimuseum**
Seit der Beileidung (2. Hälfte 17. Jhd.) Breitenberger spielen Tischtennis und Weberei als Erwerbszweig eine wichtige Rolle. Um dieses wichtige alte Gewerbe zu bewahren, wurde beim Freizeitzentrum Gegenbach in einem alten bäuerlichen Anwesen das Webereimuseum eingerichtet. Drei Bauernhäuser geben Einblick in das Leben, Wohnen und Arbeiten der Leute hier im Land vor dem Dreißiger.
Gegenbach/Breitenberg
Kontakt: Gemeinde Breitenberg, Rathausplatz 3, 94139 Breitenberg
08584/961816
www.breitenberg.de

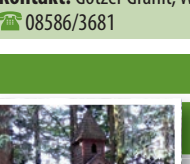
**Hammerschmiede Blössl**
Mit der Hammerschmiede Blössl (seit 1768 in Betrieb) besitzt Breitenberg ein in Bayern wohl einmaliges Denkmal aus der vorindustriellen Zeit: ein riesiges Wasserrad treibt zwei Eisenhammer an, unter deren wuchtigen Schlägen aus glühendem Eisen die verschiedensten Werkzeuge für die Feld- und Forstarbeit, Wagenbeschläge, Wagnereisen oder Türhaken geschmitten wurden.
Breitenberg
Kontakt: Gemeinde Breitenberg, Rathausplatz 3, 94139 Breitenberg
08584/961816
www.breitenberg.de

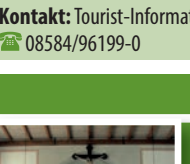
**Pfarrkirche St. Raymund**
Überwiegend wird Breitenberg von seiner Pfarrkirche (erbaut 1720 bis 1727, 1832/34 erweitert). Sehenswert ist die barocke Ausstattung mit einem qualitätsvollen Hochaltar, zwei gut gearbeiteten Seitenaltären und einer sehenswerten Kanzel. Weit bekannt ist das farbenpraktische H. Grab, das in jedem Jahr während der Osterzeit am Hochaltar der Pfarrkirche aufgebahrt ist.
Breitenberg
Kontakt: Gemeinde Breitenberg, Rathausplatz 3, 94139 Breitenberg
08584/961816
www.breitenberg.de

**Schisprungschanze Rastbüchl**
Die Bagger-Kitzlinger-Schanzenanlage in Rastbüchl ist die Heimat von Michael Ullmann und Sven Freund sowie weiteren zahlreichen Nachwuchstalenten. Auf ihren Schanzen ist Skifahren im Sommer und im Winter möglich: Kunststoffmatten oder Schnee sorgen für den entsprechenden Untergrund. Drei Schanzen stehen den Sportlern zur Verfügung, wobei Jahr für Jahr Sprungveranstaltungen mit Spitzenspringern aus zahlreichen Nationen stattfinden.
Rastbüchl/Breitenberg
Kontakt: Gemeinde Breitenberg, Rathausplatz 3, 94139 Breitenberg
08584/961816
www.breitenberg.de

**Hochmoor „Wilde Aue“**
Mit der „Wilden Aue“ besitzt Sonnen das letzte Hochmoor des südlichen Bayerischen Waldes. Das Hochmoor hat die klassische Uhlgrasform, wie es in früheren Jahrhunderten für diese Gegend typisch war. Es gibt dort noch andere, längst ausgestorbene Pflanzen, wie die Legetafel, den Wachtelweizen, das Moosglockchen und die Rauschbeere.
Schönwiese/Sonnen
Kontakt: Tourist-Information Sonnen, Schulstr. 2, 94164 Sonnen
08584/96199-0
www.gemeinde-sonnen.de

**Granit-Schaubetrieb**
Erfahren Sie etwas über die Granitgewinnung früher und heute. Wie wird der Granit abgebaut und verarbeitet? Sie erhalten Einblick in den realen Arbeitsalltag eines Steinbearbeitungsbetriebes in einem traditionell geführten Steinbruch mit einer Steinhauer-Hütte, der direkt am Granit-Erlebniswanderweg liegt. Für eine Führung ist eine Anmeldung erforderlich.
Haselberg/Sonnen
Kontakt: Götzter Granit, Werk Haselberg, Danglmühle 15, 94051 Hauzenberg
08586/3681
www.granit-goetzter.de

**Thierham-Kapelle „Maria vom Guten Rat“**
Die „Napoleonkapelle“ in Thierham wurde 1828 durch Mathias Thornel erbaut. Der Sage nach zog der Silberknecht 1812 mit der Armes Napoleon nach Russland und kehrte nach 16 Jahren Drangsal wieder heim. Die originale Waldkapelle wurde 1978 als das Museumsdorf Bayerischer Wald übertragen und an gleicher Stelle ein Nachbau errichtet.
Thierham / Sonnen
Kontakt: Tourist-Information Sonnen, Schulstr. 2, 94164 Sonnen
08584/96199-0
www.gemeinde-sonnen.de

**Pfarrkirche Sonnen**
Die neugotische Pfarrkirche wurde von 1859 bis 1861 erbaut. Die Kirche, ein Granitbau mit Steinen aus den umliegenden Steinbrüchen und einem mittig platziertem Ostturm, befindet sich im Zentrum der Ortschaft. Das Innere der Kirche „Maria Himmelfahrt“ ist in einem erdigen, salzartigen Bau gehalten.
Sonnen
Kontakt: Tourist-Information Sonnen, Schulstr. 2, 94164 Sonnen
08584/96199-0
www.gemeinde-sonnen.de